

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Anfang der Bewegung traf am 2. Februar, 5^o nachmittags, in Grünheide ein, der letzte Zug fechtender Truppen am 6. Februar früh. Am 8. war die ganze Bewegung mit insgesammt 119 Zügen beendet.

Von dem XXXX. Reservekorps (blau) verließ der erste Zug das Lockstedterlager am 31. Januar, gegen 9^o abends, berührte am 2. Februar, 2^o früh, Thorn und lud 3³⁵ nachmittags in Alt-Ukta aus. Der Ablauf der Transporte von Thorn gestaltete sich folgendermaßen:

bis 10 ^o abends	des 2. Februar	hatten	25	Züge
=	=	=	3.	=
=	=	=	55	=
=	=	=	4.	=
=	=	=	83	=
=	2 ²⁵ nachm.	=	5.	=
				hatte der letzte Zug

den Bahnhof verlassen. Befürchtungen, daß der neben Alt-Ukta und Puppen als Entladestation in Aussicht genommene Bahnhof Rudczanny vom Feinde eingesehen werden könnte, führten am 31. Januar dazu, an seiner Stelle das weiter rückwärts gelegene Cruttinnen zu wählen und von den 30 Zügen der blauen Transportstraße 20 über Rothfließ—Sensburg nach Cruttinnen und Alt-Ukta sowie 10 über Ortelsburg nach Puppen zu leiten. Vom 4. Februar ab wurde noch Sensburg für Ausladung der Kolonnen und Trains bestimmt. Ein in der folgenden Nacht, gegen 1^o früh, erfolgter Zusammenstoß eines Leer- und Vollzuges bei Sorquitten (zwischen Bischofsburg und Sensburg) verursachte eine längere Streckensperrung und zwang zur Rückverlegung der Ausladungen nach Bischofsburg und Rothfließ. Da es sich bei den von dieser Änderung berührten Transporten nur noch um Kolonnen und Trains handelte, trat eine Verzögerung in der Bereitstellung der Kräfte zum Angriff nicht ein. Nach Behebung der Störung am 5. Februar, 11^o vormittags, wurden die Ausladungen wieder nach den planmäßigen Zielpunkten vorverlegt. Der Rest fechtender Truppen traf am 4. Februar, 10^o abends, der letzte Zug der Bewegung (zusammen 101 Züge) am 6. Februar, 2^o früh, ein.

Die auf der lila Transportstraße von Skjernewize abbeförderte 5. Garde-Infanterie-Brigade (31 Züge) lud in der Zeit vom 31. Januar mittags bis zum 1. Februar abends in Szillen und Grünheide aus. Das ihr folgende XX. Armeekorps (ohne eine Infanterie-Brigade) begann am 1. Februar in Koluschki, Rogow und Skjernewize mit der Verladung. In der zwischen beiden Transportbewegungen vorgesehenen Pause gelangten im Gebiete der Linienkommandantur Lods für Stellungsbau dringend benötigte Armierungskompagnien (zehn Züge) zur Abbeförderung. Der vorletzte Transport derselben erlitt infolge Maschinendefekts fünfständige Verspätungen, wodurch sich die Abbeförderung des XX. Armeekorps entsprechend verzögerte. Außerdem entstand infolge einer Entgleisung süd-